

Bald abgeschafft?- Zukunft der Förderschulen

Beitrag von „FrauBounty“ vom 13. Mai 2010 19:24

oh, sonderpädagogen-frust. darf ich mtispielen? 

ich bin sonderpädagogin im gu. ich habe das glück, an der stammschule zu unterrichten und nicht fahren zu müssen, habe aber auch nur eine teilzeitstelle. mit dieser muss ich zwei klassen mit insgesamt 7 gu-kindern abdecken (förderbereiche sind natürlich auch total heterogen). irgendwie ging das aber.

na ja, meine kollegen (die nur stundenweise in der klasse sind zum fachunterricht) sind natürlich gefrustet, weil sie in den randstunden keiner unterstützt im gu. das kann ich mit meiner tz-stelle aber nicht abdecken.

nun falle ich schwangerschaftsbedingt aus... und prompt stehen meiner schüler alleine da. meine gu-kinder erhalten seit wochen keine sonderpäd. förderung. ist das zu fassen?

ich bin total gefrustet von dem system gu in nrw.

so funktioniert das nicht. man kann nicht eine teilzeit-sonderschullehrerin an eine grundschule stecken, um den kompletten gu dort abzudecken. das funktioniert einfach nicht. noch dazu zwingend fremd in manchen fachrichtungen. klar kann ich auch irgendwie sprachförderung mit den kindern machen, aber ich bin in dem bereich nicht ausgebildet. das kann trotz allen einarbeitens nicht die qualität haben wie bei ausgebildeten sonderpädagogen im bereich sprachliche entwicklung. dafür bin ich fit im bereich emotionale/ soziale entwicklung und lernen. wieso werden kompetenzen nicht sinniger genutzt?

es gibt in nrw auch städte, in denen die sonderpäd. förderung im gu gebündelt ist - sprich an wenigen ausgewählten grundschulen im stadtgebiet, wo dann eben auch entsprechend viele sonderpädagogen die förderung abdecken.

momentan bereue ich es, dass ich der förderschule den rücken gekehrt habe. da habe ich anständig arbeiten können, habe die kinder entsprechend ihren bedürfnissen fördern können. gu ist echt nicht alles... das kann funktionieren, kann eine super sache sein... aber nicht so 

frust-aus-nrw-antwort ende.